

FARBENTAFEL

Fig. 30 - 32 (Versuch 25). 30). Rhizomteile von *Bryopsis cupressoides* vital gefärbt. 31). Umgekehrt eingepflanzt. Der Farbstoff wandert nach unten in die jüngsten Fiedern, während die oberen Fiedern keinen Farbstoff erhalten. 32). Ein Fiederchen stärker vergrößert. Der Farbstoff sitzt an der einstigen Spitze, die Chloroplasten-Anreicherung an der einstigen Basis.

Fig. 38 - 39 (Versuch 26). 38). *Bryopsis cupressoides*, Fiederspitzen gefärbt. Während das Stämmchen abgestorben ist, haben sich einige Fiedern selbständig entwickelt. Neue Sprosse tragen den Farbstoff an der Spitze, die neuen Rhizoide sind farblos. 39). Ein Fiederchen mit zwei Sprossen stärker vergrößert.

Fig. 40 - 46 (Versuch 39). *Bryopsis disticha* an der Spitze vital gefärbt und umgekehrt eingepflanzt. Nach 12 Tagen ist der Farbstoff mit den Chloroplasten in den nunmehr oberen Teil gewandert. Die alte Spitze ist fast frei von Chloroplasten und gänzlich frei von Farbstoff. Gelegentlich ist der Farbstoff schnell nach oben gewandert; er wird dann an den absterbenden Rhizomteilen abgelagert, während der Zellinhalt sich weiter zurückzieht (43, 44, 45). Die Chloroplasten und Teile des Farbstoffs finden sich besonders an den Stellen, an denen neue Fiedern entstehen wollen (41). Nach dem Hervorwachsen der Fiedern dringt der Farbstoff in die Fiedern ein (41, 42, 43, 44). Fig. 44 ist das stärker vergr. Bild von 43. Oben hat sich der grösste Teil des Farbstoffs abgelagert und ist von dem Zellinhalt ausgestossen worden. Die Chloroplasten fliessen in Strömen (ähnlich wie bei *Caulerpa*!) an den Stellen zusammen, an denen Fiedern entstehen oder entstanden sind. Hier sammelt sich auch der Farbstoff an, der bereits in ein Fiederchen eingedrungen ist. 45). Der gesamte Farbstoff ist oben an der alten Basis ausgestossen worden.

Fig. 33 und 35 (Versuch 36). Spitze und Fiederspitzen von *Bryopsis cupressoides* gefärbt und umgekehrt eingepflanzt: die Fiedern krümmen sich dem Lichte zu und tragen den Farbstoff vorn an der Spitze und in neu entstandenen Nebenfiederchen, während Rhizoide farblos sind.

Fig. 34, 36, 37 (Versuch 37). Spitze und Fiederspitzen von *Bryopsis cupressoides* gefärbt. Bei Lichteinfall von vorne umgekehrt eingepflanzt. 34). Ein nicht in den Sand geratenes Fiederchen hat sich bogenförmig dem Lichte zu gekrümmt und trägt den Farbstoff noch an der Spitze. 36) Ein Seitenfiederchen vor dem Einpflanzen. 37) Dasselbe nach Beendigung des Versuchs: der Farbstoff sitzt an der alten Fiederbasis, an deren oberen Seite sich ein neuer Spross bilden will. Die einstige Fiederspitze ist frei von Farbstoff und hat sich senkrecht nach unten wachsend zum Rhizoid entwickelt.

MITTEILUNG DES HERAUSGEBERS.

Das Botanische Archiv nimmt dauernd Manuskripte aus allen Gebieten der Botanik zu baldiger Veröffentlichung entgegen. Es zeichnet sich durch besondere Liberalität in der Gewährung von Abbildungen aus, wenn diese in der vorgeschriebenen Art (Tasche-Zeichnung auf durchscheinendem Papier, am besten BAYER, München, Theresienstrasse 19, Marke Bavaria) geliefert werden. - 30 Separat-Abzüge werden kostenfrei gegeben. - Die weite Verbreitung unserer Zeitschrift sichert wirkungsvollste Veröffentlichung aller Arbeiten; die Billigkeit der Herstellung und des Verkaufspreises lässt den Autoren die Möglichkeit, bei der Darstellung ihrer Ergebnisse ausführlicher zu werden, als dies anderswo gern gesehen wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Archiv. Zeitschrift für die gesamte Botanik](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [MITTEILUNG DES HERAUSGEBERS 118](#)